

Wirkungsbericht 2023

Ausblick 2024



Inhaltsverzeichnis

S. 3	Vorwort
S. 4 - 5	Vorstellung der IJF
S. 6 - 9	IJF-Kernprojekt Bayern
S. 10 - 13	Weitere Projekte Bayern
S. 14 - 17	Projekte in Baden-Württemberg
S. 18 - 21	MINTraum bayern
S. 22	Zahlen und Fakten
S. 23 - 27	Wie wir wirken
S. 28 - 31	Verein und Netzwerk

Dieser Bericht wurde nach dem Social Reporting Standard (SRS 2014) verfasst, der Berichtsform für gemeinnützige Organisationen. Er hilft dabei, die Wirkungskette sämtlicher Angebote zu dokumentieren und zu kommunizieren.

Impressum:

Herausgeber

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)
Elferweg 49, 97074 Würzburg, Tel. 0931 465522-0
E-Mail kontakt@initiative-junge-forscher.de
www.initiative-junge-forscher.de

Geschäftsführung

Christoph Petschenka (ViSdP)

Redaktion

Mariella Rotter, Barbara Lothar, Selma Hummel (IJF)

Layout

Barbara Lothar (IJF)

Fotos

Seite 3: Forchel: Universität Würzburg, Petschenka: Andreas Grasser, www.fotografie-grasser.de
Seite 5: Weitzel: Ingrid Theis; Ziegler: FIS GmbH
Seite 6: Scharf: StMAS
Seite 7: Michel: Daniel Kamann
Seite 8-12: IJF
Seite 13: Tamara Hegedüs, www.TamiFoto.com
Seite 14: Frey: Bad Friedrichshall
Seite 19: AdobeStock_615963740
Seite 20: oben: Julien Becker, www.studiozudem.de
Seite 21: Julia Thurner-Irmler
Seite 24: Tamara Hegedüs, www.TamiFoto.com
Seite 25-26: IJF
Seite 30: Keicher: Vishay, Janßen: Knauf, Oettle-Schnell: Katrin Heyer, Lange-Schmalz: Brigitte Blesl

Druck

P&P Printmanagement, Trabelsdorf, www.pp-print.de
FSC-zertifiziertes Papier

© 2024

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF)



Liebe Mitglieder und Förderer, liebe Leser*innen,

als zukunftsgerichtete Bildungsinitiative hinterfragen wir unsere Arbeit stetig und passen unsere Programme an gesellschaftliche Begebenheiten und Bedürfnisse an. Mit dem Ende unseres Kernprojekts „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0“ im Juni 2023 haben wir uns auf unsere Mission besonnen und uns gefragt: Wie können wir Kinder und Jugendliche noch besser bei der Gestaltung einer selbstbestimmten Zukunft unterstützen?

Das Ergebnis dieser Überlegungen präsentieren wir stolz: Neue, für Bayern einzigartige Bildungsmodule, die im Zusammenspiel mit unseren bewährten MINT-Projekttagen die digitalen und persönlichen Kompetenzen von jungen Menschen und ihr Interesse für zukunftsfähige MINT-Berufe fördern. Mit der [MINT-Messe](#) und der [MINT-Roadmap](#) schaffen wir interaktive Erlebnisräume, die Schüler*innen ihre individuellen Möglichkeiten in Technikberufen näherbringen.

Zudem hat uns das bayerische Kultusministerium die MINT-Landeskoordinierungsstelle übertragen: Nach einem fulminanten Kick-off im März arbeitet der „[MINTraum bayern](#)“ daran, die Verbindungen zwischen MINT-Manager*innen aus ganz Bayern zu stärken.

Das Jahr 2023 markierte auch den Beginn von wegweisenden Projekten in Baden-Württemberg. Im Raum Heilbronn haben wir eine Allianz aus Gemeinschaftsschulen, Kommunen und Unternehmen geschmiedet, um gemeinsam MINT-Bildung in der Region zu fördern. Daneben haben Schüler*innen in den sogenannten Tüffel-AGs innovative Produkte entworfen, die Menschen mit Einschränkungen im Alltag helfen.

Auch 2024 arbeitet die IJF mit Leidenschaft und Entschlossenheit daran, die Bildungslandschaft in Bayern und Baden-Württemberg nachhaltig zu gestalten und jungen Menschen die bestmöglichen Perspektiven für ihre Zukunft zu eröffnen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.



Prof. Dr. Alfred Forchel
Vorstandsvorsitzender



Christoph Petschenka
Geschäftsführer

Mehr MINT für eine zukunftsstarke Gesellschaft – IJF

In Deutschland fehlen 285.800 MINT-Fachkräfte*. Dabei liegt der Anteil von Frauen in MINT-Berufen im ersten Quartal 2023 bei gerade einmal 16,1 %. Die Zahl der Studienanfänger*innen in MINT-Fächern hat sich zwischen 2019 und 2022 um über 20.000 verringert und wird voraussichtlich in den nächsten Jahren weiter sinken. Hier setzen wir mit unseren innovativen IJF-Modulen an:

Wer wir sind

Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher fördert daher seit 2010 MINT-Nachwuchs in Süddeutschland. Mit praxisorientierten Bildungsmodulen für Schüler*innen und Lehrkräfte bringen wir zukunftssträchtige Technologien in die Klassenzimmer. Unsere Projektstage und Fortbildungen zu Bionik, Erneuerbaren Energien, Leichtbau, Nanotechnologie, IT und Medizintechnik begeistern klischeefrei und chancengerecht für MINT-Berufsbilder.

Was wir tun

Wir bieten ein einzigartiges Bildungsangebot in Bayern und Baden-Württemberg: Unsere Bildungsreferent*innen konzipieren wissenschaftlich fundierte, didaktisch wertvolle Projektstage, die begeistern. In spannenden Experimenten mit Praxisbezug finden Schüler*innen selbstständig und mithilfe von digitalen Tools kreative Lösungen. In unseren Fortbildungen vermitteln wir Lehrkräften unsere Bildungskonzepte. Mit unseren Kooperationspartnern aus Forschung und Wirtschaft schaffen wir Begegnungsräume für Unternehmen und zukünftige MINT-Arbeitskräfte.

Was wir bewirken

Durch unser Angebot stärken wir das Interesse von Schüler*innen an MINT-Themen und -Berufsfeldern. Wir sorgen somit für mehr mündige Mitgestalter*innen einer naturwissenschaftlich-technisch geprägten Zukunft. Der MINT-Fachkräftemangel verringert sich und die gesellschaftliche Innovationskraft im Bereich der Zukunftstechnologien wird weiter gestärkt.

[mehr](#)

*Institut der Deutschen Wirtschaft Köln e. V. : MINT-Herbstreport 2023

IJF-Portfolio

Projektstage

Praxisorientierte MINT-Module

an weiterführenden Schulen & Grundschulen

Tandem-Projektstage mit Unternehmen

unterstützt durch unsere Mitglieder

Tüftel-AGs

Kreativworkshops Produktentwicklung

Fortbildungen

- in Präsenz und online
- MINT-Lernkreisläufe
- Arbeitskreise Didaktik

Netzwerkarbeit

MINTraum bayern

MINT-Landeskoordinierungsstelle Bayern

Hochschulstützpunkte

Kooperationsmodell für MINT-Bildung

Über 100

Kooperationspartner*innen und Mitglieder

„Die Arbeit der IJF ist so wichtig wie nie,



... weil Kinder durch ihre MINT-Projekte frühzeitig lernen, Probleme aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten und unterschiedliche Lösungsansätze abzuwägen. Diese Qualifikationen sind entscheidend für die Zukunft. Grundschul Kinder zeigen eine natürliche Neugier und Forscherfreude, was ihre Fähigkeit unterstützt, Neues zu entdecken, ohne Angst vor Rückschlägen zu haben. MINT-Projekte bieten die Möglichkeit, Kinder verantwortungsvoll und zukunfts fähig aufwachsen zu lassen, denn eines liegt auf der Hand: MINT ist überall!“

Jenny Stolz, Konrektorin Grundschule Großbrinderfeld

„Die Projektstage haben Spaß gemacht. Wir haben mehr im Team gearbeitet als sonst in der Schule und da braucht man mal andere Kompetenzen. Außerdem hat man Einblicke in neue Bereiche bekommen, die man im Alltag und in der Schule nicht so sieht.“

Schüler, 15, Gymnasium Gemünden (Projekttag IT)



„Ich fand beide Tage von Gesundheitstechnologie interessant und könnte mir jetzt auch vorstellen, einen medizinischen Beruf mit etwas Technischem zu kombinieren.“

Schülerin, 16, Gymnasium Marktheidenfeld

... ist superwichtig, weil sie junge Menschen neugierig auf Wissenschaft macht und zeigt, wie toll es ist, kreativ zu denken. Sie erleben dabei Selbstwirksamkeit, ein Zaubermittel, das unseren Nachwuchs erfahren lässt, wie ermutigend es ist, Dinge anzupacken anstelle hilflos daneben zu stehen.“

Willi Weitzel, Welterforscher und IJF-Schirmherr

... weil sie die perfekte Brücke zwischen Schule, Betrieb und beruflichen Perspektiven schafft. Die Praxistage während des Schulunterrichts ermöglichen es den Schüler*innen vielleicht bisher unbekannte Interessen und Talente zu entdecken. Die anschließende Exkursion zur FIS, einem lokal ansässigen IT-Unternehmen, gewährt einen praxisnahen Einblick. Insgesamt leistet dies einen bedeutenden Beitrag zur Bildung, von dem alle Beteiligten nur profitieren können!“

Marco Ziegler, Teamleiter Ausbildung Fachinformatiker Anwendungsentwicklung FIS GmbH



Die IJF in Bayern

IJF-Kernprojekt in Bayern

Im Juli 2023 startete das neue IJF-Kernprojekt "Roadmap in die MINT-Arbeitswelt – Chancengerechte Zukunftsorientierung", gefördert vom Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) in Bayern und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern. Mit der MINT-Messe und der MINT-Roadmap erweitern wir das Programm unserer bewährten Projekttag um neue digitale Module, die Orientierung, Handlungs- und Entscheidungsfähigkeit angesichts der großen Vielfalt an Berufsmöglichkeiten im MINT-Bereich bieten.

Wir unterstützen Kinder und Jugendliche dabei, den durch die Digitalisierung hervorgerufenen Wandel in der Arbeitswelt zu verstehen und eigene MINT- und Zukunftskompetenzen für diese veränderte Arbeitswelt zu erkunden. [mehr \(Inhalt und Ziele\)](#)

An unserer ersten MINT-Messe im Februar 2024 nahmen ca. 800 Schülerinnen und Schüler aus ganz Bayern teil. Das Online-Event bietet Schüler*innen eine einzigartige Gelegenheit, die Welt der MINT-Berufe auf authentische Weise und aus erster Hand kennenzulernen. Azubis und junge Absolvent*innen von Unternehmen aus der Branche stellen sich dem Nachwuchs vor, bieten Einblicke in ihren Arbeitsalltag und beantworten Fragen der Teilnehmenden.



[Filmrückschau](#)



Finanziert von der Europäischen Union



Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales



Ulrike Scharf, MdL
Bay. Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales

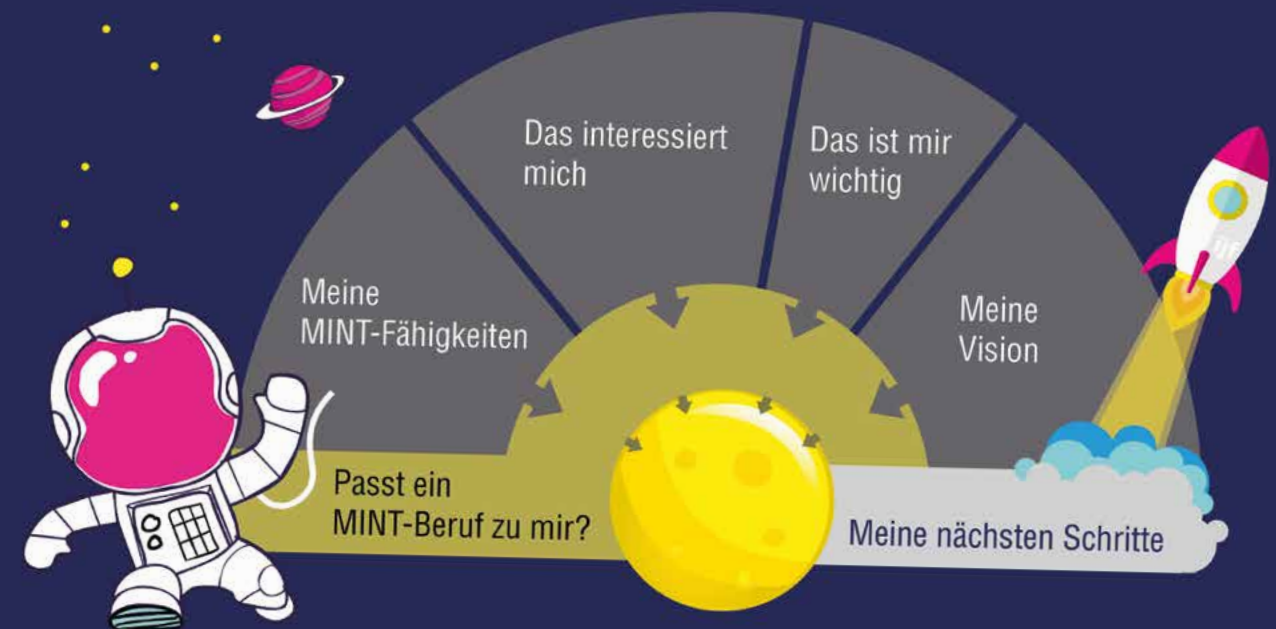
„Was wir in jungen Jahren verinnerlichen, prägt uns ein ganzes Leben lang. Neugierde und Tatendrang – diese lebenswichtigen Tugenden spüren Kinder und Jugendliche in der IJF. Jungen und Mädchen forschen gemeinsam in Naturwissenschaft und Technik. Sie lernen ihre Stärken kennen und reifen zu souveränen Persönlichkeiten heran, frei von Klischees und Rollenbildern. Unser Europäi-

scher Sozialfonds in Bayern unterstützt das Projekt „Roadmap in die MINT-Arbeitswelt – chancengerechte Zukunftsorientierung“ aus voller Überzeugung. Die praktischen Erfahrungen wecken in den Schülerinnen und Schülern die Begeisterung für Bildung. Ich wünsche den jungen Tüftlerinnen und Tüftlern viel Freude auf ihrem Weg in ein erfolgreiches Berufsleben.“

Die MINT-Roadmap

Die Arbeitswelt bietet viele spannende Möglichkeiten, die eigene Zukunft zu gestalten. Unser digitales Reflexionstool hilft, Stärken und Interessen zu erkennen, Berufsvision zu erschaffen und Schritte ins Berufsleben zu planen. Die Schüler*innen bearbeiten ihre individuelle Roadmap selbstständig parallel zum Projekttag.

[Roadmap mit Kurzfilm](#)



Peter Michel, Geschäftsführer
Operativ der Regionaldirektion Bayern der Bundesagentur für Arbeit



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

„Die zukunftsorientierten Berufsorientierungsangebote der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. bieten Schülerinnen und Schülern in ganz Bayern wertvolle Einblicke in verschiedene MINT-Berufe. Wir begrüßen daher die weitere Zusammenarbeit im neuen Projekt „Roadmap in die MINT-Arbeitswelt“. Der systemische Ansatz fördert die Eigenverantwortlichkeit und das vernetzte Denken der

Jugendlichen, sodass eine noch chancengerechtere Auseinandersetzung mit der persönlichen beruflichen Zukunft erfolgen kann. Unser gemeinsames Ziel ist es, viele junge Menschen genderneutral und stärkenorientiert im Berufswahlprozess zu unterstützen.“



Neues Konzept für Projekttag an Mittelschulen Erneuerbare Energien – deine Zukunft

Im Mix aus Theorie und Praxis ermöglichen wir Mittelschüler*innen über zwei Projekttagge hinweg, sich mit den Herausforderungen einer nachhaltigen Energieversorgung auseinanderzusetzen und wichtige Schlüsselkompetenzen für ihr zukünftiges Arbeitsleben zu stärken.

Am ersten Tag lernen die Schüler*innen in Experimentierstationen zu Wärmedämmung, Windkraft und Photovoltaik zukunftssträchtige Berufs-Branchen kennen. Der Clou: Die einzelnen Stationen sind als fiktives Praktikum aufgebaut. So lernen die Schüler*innen nicht nur moderne Arbeitsmethoden und Schlüsseltechnologien kennen, sondern erleben praxisnahe Berufsorientierung.

Am zweiten Tag ist Problemlösekompetenz und Kreativität gefragt: In Teams wird ein Wohnwagen zum Treffpunkt umgestaltet, der natürlich nur mit Erneuerbaren Energien versorgt werden soll. Zusammen müssen die Jugendlichen den perfekten Ort für Windrad und Solarzelle finden, LEDs anschließen, Strom für einen Ventilator generieren und eine Warnung vor dem griesgrämigen Nachbarn programmieren. Am Ende stellen die Schüler*innen ihren Treffpunkt der Klasse vor.

Projekt kennenlernen

Tag 1	Tag 2
Vortrag: Erneuerb. Energien	Vortrag: Speichern & Sparen
Praktikum: Wärmedämmung	Projektarbeit im Team: Unser Treffpunkt
Praktikum: Windkraft	Präsentation
Praktikum: Photovoltaik	Berufsorientierungsmodul



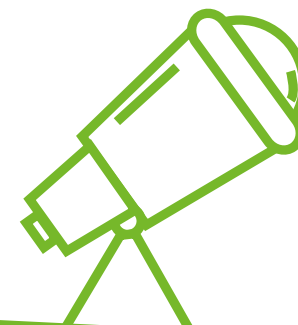
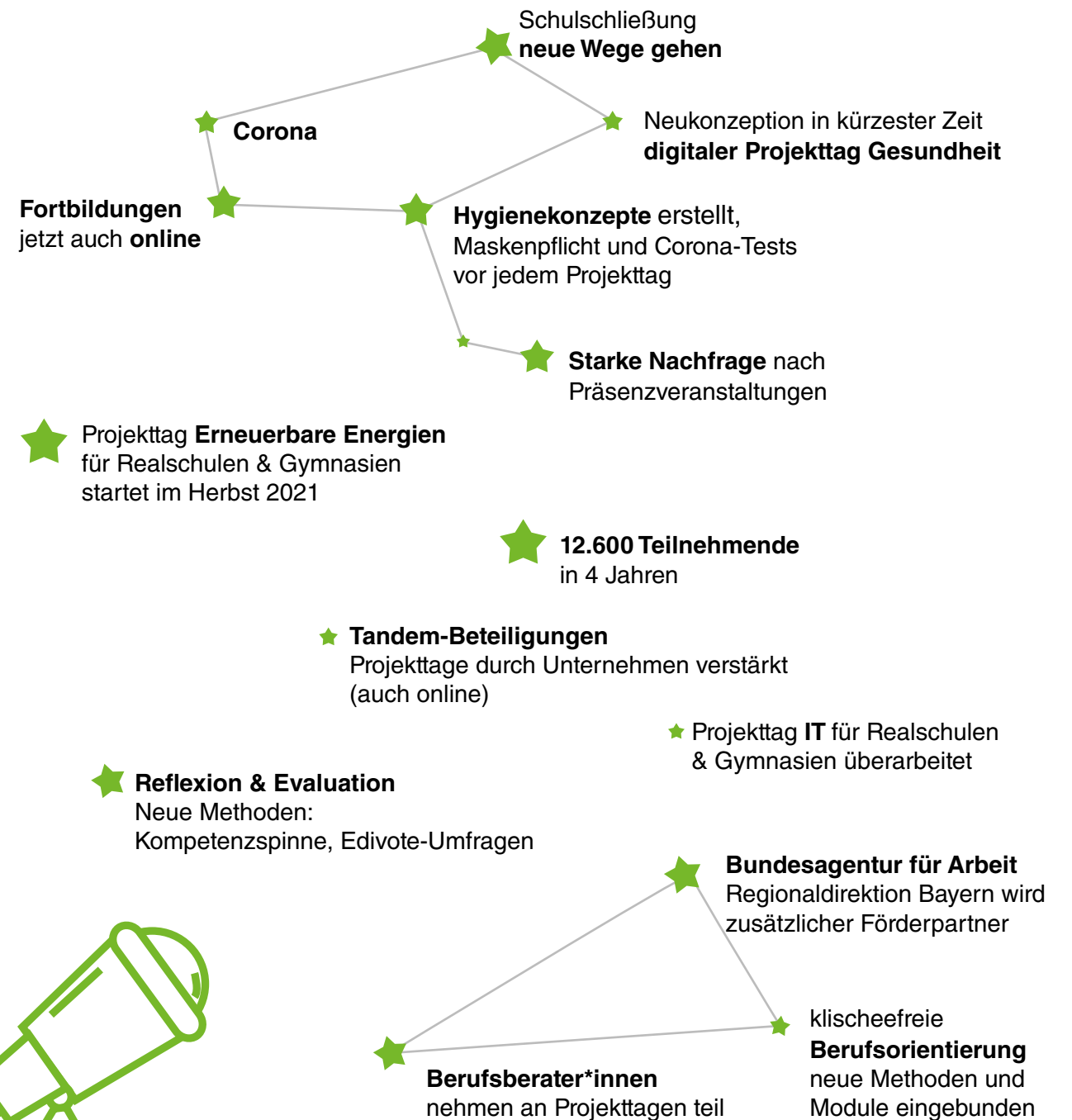
MINT-Roadmap

MINT-Messe

Sternstunden in der Förderperiode 2019 - 2023

Rückblick Kernprojekt Bayern

Weiterführende Informationen



Zum 30. Juni 2023 haben wir das Bildungsprojekt „Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 – an MINT-Themen Arbeitsmethoden der Zukunft erproben“ erfolgreich beendet. Seit 2019 konnten wir durch die Unterstützung des Europäischen Sozialfonds (ESF) und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern zahlreiche MINT-Projekttaggen und -Fortbildungen umsetzen.



Für den MINT-Nachwuchs in Würzburg Stadt und Land setzt die IJF seit 2023 ein Grundschulprojekt in Kooperation mit der Sparkasse Mainfranken Würzburg, den Sparkassenstiftungen Stadt und Landkreis Würzburg und der Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp um.



Juliane Dylla
IJF-Bildungsreferentin und
Grundschulpädagogin

Lernkreislauf Würzburg an Grundschulen

Einblicke in die neue Fortbildungsreihe

F: Was ist das Ziel des neuen MINT-Lernkreislaufs für die Grundschule?

Der Lernkreislauf ist ein Angebot für eine feste Lehrkräftegruppe und deren Schüler*innen. Von April 2023 bis Juli 2024 führe ich mit den Teilnehmenden Fortbildungen und Projekttag zu verschiedenen MINT-Themen durch. Mit unserem Angebot möchten wir vor allem die Grundschullehrkräfte unterstützen, die wegen des Lehrkräftemangels wenig Zeit oder Berührungspunkte bei einigen MINT-Themen haben.

F: Wie können Grundschüler*innen spielerisch an MINT-Themen herangeführt werden?

Wichtig ist auf jeden Fall, dass die Unterrichtskonzepte Alltagsnähe aufweisen. Zum Beispiel können die Schüler*innen beim Projekttag „Codes für Kids“ selbstständig Codes entschlüsseln, herausfinden, wie sie funktionieren, und eigene QR- und Strichcodes erstellen. Der hohe Grad an Autonomie und das Kompetenzerleben begeistert die Schüler*innen.

Natürlich darf der Spaß dabei nicht fehlen! Die Kinder können erforschen und entdecken – ganz ohne Bewertungsdruck. Deshalb habe ich den Projekttag zum Thema Strom als EXIT-Game konzipiert. Die Story: Während die Schüler*innen auf ein altes Bauernhaus aufpassen, fällt der Strom aus und sie müssen eine Ersatzglühbirne zum Leuchten bringen. Sie lösen spannende Rätsel und finden am Ende sogar einen Schatz.

F: Woran erkennst du, dass die Projekte wirken?

Am Ende der Projekttag bewerten die Schüler*innen mich anhand eines Fragebogens. Die Ergebnisse sprechen für sich! Außerdem kommen die Kinder nach den Projekttagen oft zu mir und sagen, wie sehr ihnen das Thema gefallen hat. Neulich sollte ich sogar ein Autogramm geben, das hat mich riesig gefreut.

[Fotoreportage](#)

Gefördert von:



Weitere Highlights

Fortbildung

Stabiles Bauen und Experimentieren

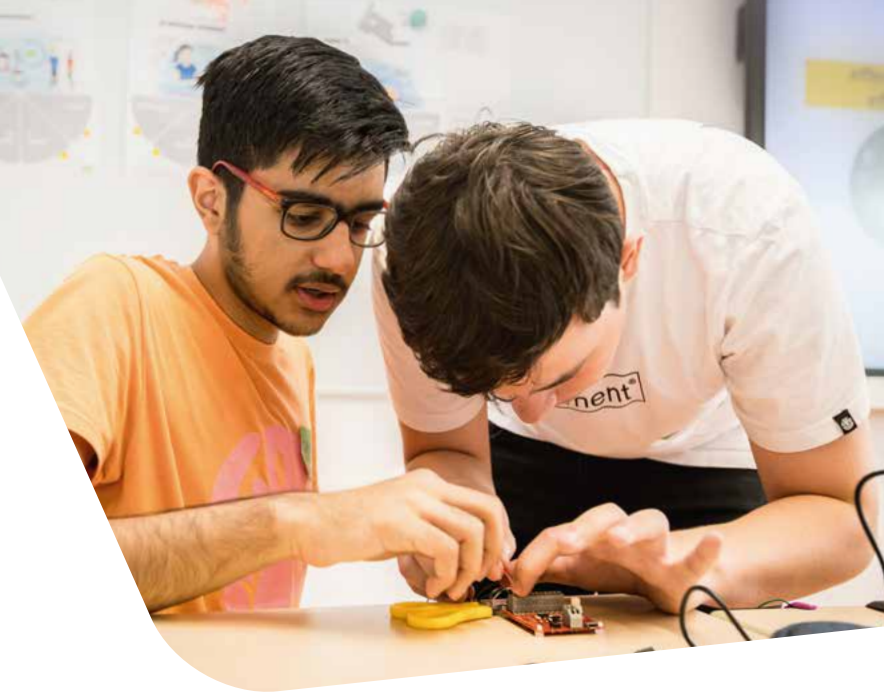
MINT-Botschafter*innen in Ausbildung: Vier Grundschulseminare haben unsere Bildungsreferentinnen Juliane Dylla und Angela Jonen an der Gerbrunner Eichendorff-Schule zum Thema „Stabilen Bauen und Experimentieren“ weitergebildet. Auf diese Weise sensibilisieren wir Lehrkräfte frühzeitig für MINT-Themen und bieten ihnen niedrigschwellige Impulse und Unterrichtskonzepte. [Jetzt Fortbildung buchen!](#)



Ein Grundschulkonzept mit Strahlkraft für die Umwelt

Wunderwelt-LICHT

Lehrkräfte erhalten durch einfache Experimente Impulse für lehrplanrelevante Themen wie das Auge, den Klimawandel und Strom. Die spielerische Herangehensweise weckt die Neugier der Kinder und animiert sie dazu, mehr über die Welt zu erfahren. Das Konzept begeistert durch eine ganzheitliche Betrachtung von künstlichem und natürlichem Licht aus naturwissenschaftlicher, künstlerischer und philosophischer Perspektive. [mehr](#)



Interkulturell und praxisnah Forschen

Europaregion Donau-Moldau



18 Schülerinnen der St. Marien-Schulen Regensburg und 29 Schüler*innen des J.S. Baara Gymnasiums Domažlice in Tschechien haben in den MINT-Labs Regensburg Sprachbarrieren überwunden und gemeinsam experimentiert. Im Rahmen des IJF-Projekttags zum Thema Gesundheitstechnologien wurde mikroskopiert, Labortests wurden durchgeführt und Gehirnströme gemessen. Außerdem bauten die Schüler*innen verschiedene Prototypen einer Daumenprothese, die in einem Parcours erfolgreich getestet wurden.

Schüler*innen entwickeln Therapiespiele

Kooperation mit Rhön-Klinikum



MINT hilft Menschen: Seit 2019 entwickeln Schüler*innen im Rahmen der Kooperation zwischen dem Rhön-Klinikum, der FOSBOS Bad Neustadt und der IJF innovative Therapiespiele. Auch 2023 haben Schüler*innen während unserer Projekttag passgenaue Therapiespiele für fiktive Patient*innen programmiert und dazugehörige Controller gebaut. Diese wurden nach einer Exkursion am Rhön-Klinikum Campus der Fachjury vorgestellt und ein Sieger gekürt.

Auf der Spur von Plastik und Co.

Fortbildung Kunststoffe & Nachhaltigkeit



Prof. Dr. Florian Lotz begrüßte Lehrkräfte von weiterführenden Schulen in den Kunststofflaboren der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt. Die Fortbildung beleuchtete die aktuellen Diskussionen rund um Kunststoffe und Nachhaltigkeit aus einem wissenschaftlichen Blickwinkel. Bei einer Führung konnten die Teilnehmenden beobachten, wie Biopolymere im Chemielabor synthetisiert und Kunststoffbauteile auf einer modernen Spritzgießmaschine hergestellt wurden.

Die IJF in Baden-Württemberg

Wir wirken vor Ort:
zum Beispiel in Bad Friedrichshall



MINT-Spaß im Tandem mit der Wirtschaft

Rund 100 Achtklässler*innen der Otto-Klenert-Schule in Bad Friedrichshall nahmen an IJF-Projekttagen zum Thema „Erneuerbare Energien“ teil. Mithilfe digitaler Tools erforschten sie in Experimenten die Auswirkungen des Klimawandels und Strategien zu seiner Bekämpfung. In Gruppen planten und bauten sie ein nachhaltiges Dorf für Klimaflüchtlinge. Die Vishay Semiconductor GmbH aus Heilbronn unterstützte das Projekt und präsentierte den Jugendlichen Ausbildungsmöglichkeiten im MINT-Bereich.

[mehr](#)



Junge Erfinder werden ausgezeichnet

Die „Tüftel-AG“ ermöglichte es Schüler*innen der Otto-Klenert-Schule und des Friedrich-von-Alberti-Gymnasiums, über einen Zeitraum von mehreren Monaten in wöchentlichen Workshops eigene Produktideen zu entwickeln, die Menschen mit Einschränkungen im Alltag helfen sollen. Im Dezember 2023 stellten sich Erfindungen dem prüfenden Auge der Jury. Den 1. Preis erhielt der „Dosenschreck“ von Schülern der Otto-Klenert-Schule – ein Hilfsmittel, das Menschen unterstützt, die nur eine funktionsfähige Hand besitzen.

[mehr](#)



BAD FRIEDRICHSHALL
Die Salzstadt an Neckar, Jagst und Kocher

„MINT ist nicht nur wegen des grassierenden Fachkräftemangels ein Schlüsselbegriff für uns. Wir wissen um die Bedeutung dieser Kompetenzen für Forschung und Innovation im Angesicht vieler aktueller Krisen, wie zum Beispiel dem Klimawandel. Aus diesen Gründen unterstützen wir das Engagement der IJF. Bad Friedrichshall soll zukunftsfähig bleiben!“

Timo Frey, Bürgermeister Bad Friedrichshall



Wir wirken regional:
Raum Heilbronn



Erster MINT-Lernkreisauf mit Kommunen und Unternehmen

Sieben Kommunen aus der Region Heilbronn kooperieren mit Gemeinschaftsschulen und Unternehmen, um Schüler*innen für MINT zu begeistern. Lehrkräfte und Schulklassen nehmen über zwei Jahre an Fortbildungen und Projekttagen der IJF teil. Ziel ist es, Schüler*innen durch spannende Experimente forschend-entdeckendes Lernen und vor allem Spaß an wichtigen Zukunftskompetenzen zu vermitteln. Die Unternehmen unterstützen hierbei, indem sie authentische Einblicke in die Berufswelt bieten.

Ein einzigartiges Zukunftsprojekt, das Akteur*innen aus Bildung, Politik und Wirtschaft gemeinsam für die Region auf die Beine stellen! Erst durch die finanzielle Unterstützung aller Beteiligten konnte dies ermöglicht werden. Hauptförderer ist die Sozialstiftung der Kreissparkasse Heilbronn.

[mehr](#)



Naturphänomene, Technik und Digitales – erforschen und entdecken

Zehn Grundschulen aus dem Landkreis Heilbronn haben von 2020 bis Ende 2023 im Rahmen des IJF-Lernkreislaufs an Fortbildungen und Projekttagen zu Themen wie Strom, Informatik und Robotik teilgenommen. Beim Familientag an der Grundschule in Großrinderfeld haben wir gemeinsam mit Eltern und Kindern programmiert, erforscht und konstruiert.

[mehr](#)





Wir wirken in Baden-Württemberg

Mehr MINT für die Region Stuttgart

2023 haben wir erfolgreich unser MINT-Projekt „MINT meets school“ in der Metropolregion Stuttgart beendet. In den letzten zwei Jahren haben wir mit Unterstützung der Vector Stiftung einen Lernkreislauf für Gemeinschaftsschulen, IT-Projekttag und Fortbildungen durchgeführt sowie ein Didaktik-Netzwerk für Lehrkräfte etabliert, das einen konstruktiven Wissensaustausch über die Einbindung von MINT-Themen in den Unterricht ermöglicht.

Wir freuen uns, das gemeinsame Engagement in Form eines Folgeprojekts fortsetzen zu können: Bis 2025 werden wir mit Projekttagen zu den Themen Energie, Gesundheit, IT, Bionik und Leichtbau MINT-Begeisterung in die Schulen der Region Stuttgart fördern.

[Konzept Lernkreislauf](#)

400-mal MINT-Begeisterung in Mannheim

Vier Tage haben unsere wissenschaftlichen Bildungsreferent*innen an der Käthe-Kollwitz-Grundschule verbracht, um mit ca. 400 Schüler*innen spielerisch zu den Themen Strom, Programmieren und Codes zu experimentieren. Gemeinsam haben wir mit der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) im Rahmen des TRIO-Projekts von MINTcon.cept die Projekttagge verwirklicht.



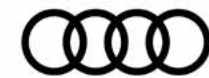
Werksführung bei ebm-papst

Neue Wege für die Berufsorientierung

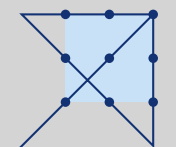
Die Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der MINT-Branche ermöglicht Schüler*innen realistische und praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt. Aus diesem Grund freuen wir uns besonders über die Kooperationen mit unseren Partnern aus Baden-Württemberg, die uns bei Energie-Projekttagen 2023 an Schulen in Mosbach, Weikersheim und der Region Heilbronn unterstützten.

Ebm-papst, die HNVG und die Stadtwerke begrüßten die teilnehmenden Schüler*innen zusätzlich in ihren jeweiligen Firmenzentralen für eine Werksführung – eine einmalige Gelegenheit, mit Auszubildenden und Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen!

Wir danken für die praktische Unterstützung 2023:



**Klaus Tschira
Stiftung**



Neues Förderprojekt

Wir freuen uns auf das erste Projekt mit der Klaus Tschira Stiftung gGmbH, das ab Mai 2024 startet. Ab dem nächsten Schuljahr können wir so das wirkungsvolle Konzept der MINT-Lernkreisläufe mit sieben Gemeinschaftsschulen in der Region Rhein-Neckar verwirklichen und Schulen vernetzen. In insgesamt vier

ganztägigen Fortbildungen erlernen Lehrkräfte sowohl lehrplanrelevanten fachlichen Input sowie Methoden, mit denen Schüler*innen für MINT begeistert werden können. An Projekttagen setzen die Lehrkräfte die Fortbildungsinhalte mit Unterstützung des IJF-Teams mit ihren eigenen Schüler*innen um. [mehr](#)

**MINT-Landeskoordinierungsstelle –
gefördert vom bayerischen Kultusministerium**

Neue Vernetzungsplattform

Am 14. Dezember 2023 ging nach Wochen des Tüftelns, Konzipierens und Programmierens die neue Website des MINTraum bayern online. Die Plattform www.mint-bayern.de ist für und in Zusammenarbeit mit den MINT-Regionen und MINT-Clustern in Bayern entstanden. Als gemeinsames Projekt unseres Netzwerks soll sie auch in Zukunft wachsen.

Neben den regionalen MINT-Bildungsnetzwerken, die vor Ort schon so viel bewegen und leisten, soll www.mint-bayern.de Lernorte für Eltern, Schüler*innen, Lehrkräfte und andere MINT-Begeisterte sichtbar und zugänglich machen.



**mint
entdecken**

Sie möchten Ihr MINT-Angebot auf unserer Karte sehen? Schreiben Sie uns an entdecker@mint-bayern.de!



Das Herzstück der neuen Website bildet eine interaktive Karte, die MINT-Lernorte in ganz Bayern abbildet. User*innen finden das für sie passende Angebot, indem sie ihre Suche nach verschiedenen Kriterien wie Ort, Thema, Zielgruppe, Kosten oder Barrierefreiheit filtern.

Wir sind überzeugt, dass die neue Website einen echten Mehrwert für Bayerns MINT-Landschaft bietet – für Bildungsnetzwerke, Anbieter*innen von Bildungsprojekten oder deren Teilnehmer*innen. Auch gegenüber Politik und Wirtschaft möchten wir die Arbeit von Bildungsanbieter*innen, MINT-Regionen und -Cluster präsentieren. Wir wollen zeigen, dass MINT-Bildung unterstützenswert ist!

[mehr](#)

Bleiben Sie auf dem Laufenden!
Anmeldung zum Newsletter:
mint-bayern.de/service/newsletter/



Was macht eigentlich so eine MINT-Landeskoordinierungsstelle?

2023

Unser Jahresrückblick liefert spannende Einblicke in die wichtige Arbeit, die der MINTraum bayern für die regionalen MINT-Bildungsnetzwerke (MINT-Regionen/-Cluster) im Freistaat leistet.

JAN

MINTraum on tour

Bereits seit Dezember 2022 besucht unser MINTraum-Team die MINT-Manager*innen überall im Freistaat. Petra Scheuermayer und Susanne Knotzer zeigen Gesicht, knüpfen erste Kontakte und sprechen über aktuelle Herausforderungen der MINT-Bildungsförderung in den Regionen.



Koordinierung und Vernetzung

Eine Aufgabe des MINTraum bayern besteht darin, die Interessen der bayerischen MINT-Regionen auf Bundesebene zu vertreten. Deshalb sind unsere Referentinnen in ganz Deutschland unterwegs und erfüllen ihre wichtige und wirkungsvolle Schnittstellenfunktion. In diesem Jahr besuchten sie unter anderem Netzwerkveranstaltungen in Erfurt, Berlin, Hamburg und Köln.

JUN

Canva-Schulung

15 bayerische MINT-Manager*innen erhalten in einem von der Körber-Stiftung in Kooperation mit dem MINTraum bayern organisierten Webinar zu der Grafikdesign-Plattform Canva nützliche Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit. Die Referentin Karin Gottfried zeigt den Teilnehmenden, wie sie Flyer, Social Media Posts oder Poster anfertigen können.

JUL

Öffentlichkeitsarbeit

Wir verschicken Image-Pakete in unsere MINT-Regionen und -Cluster: Mit dem MINTraum bayern-Logo, nützlichen Textbausteinen und einem Imagefilm erhalten die MINT-Manager*innen passende Tools für die Kommunikation rund um unser gemeinsames Engagement für MINT.

SEP

Die neue MINTRegion 18 wird Teil des MINTraum bayern

2. Netzwerktreffen in Augsburg:

Die Gesichter hinter der MINTRegion18, Prof. Dr. Ing. Nicole Strübbe und Steffi Panhans, werden offiziell im Netzwerk willkommen geheißen. IJF-Geschäftsführer Christoph Petschenka und Susanne Schmitter vom bayerischen Kultusministerium kommen mit MINT-Manager*innen ins Gespräch. [mehr](#)



DEZ

Launch Website

Die neue Website des MINTraum bayern geht an den Start. Unser Ziel: Die MINT-Landschaft in Bayern abbilden und eine Plattform für alle Menschen in Bayern schaffen, die sich über MINT-Angebote informieren wollen. [mehr](#)

Zahlen und Fakten 2023 (01.01.2023 - 31.12.2023)

Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln verantwortungsvoll umgehen – IJF-Finanzbericht:

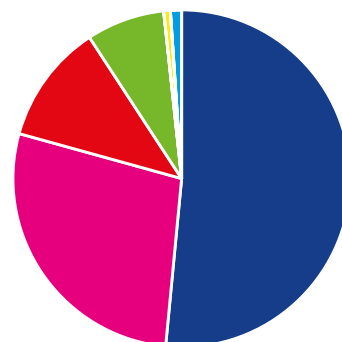
Aktiva	2023	2022
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.004,00 €	1.328,00 €
Sachanlagen	28.660,00 €	37.216,00 €
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	320.752,42 €	382.637,98 €
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	910.845,83 €	778.369,58 €
Rechnungsabgrenzungsposten	1.424,42 €	3.258,21 €
Summe	1.262.686,67 €	1.202.809,77 €

Passiva	2023	2022
Rücklagen	1.003.715,65 €	1.019.679,86 €
Jahresüberschuss/fehlbetrag	105.336,09 €	-17.644,21 €
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	1.100,00 €	1.457,00 €
Rückstellungen	63.731,72 €	21.627,56 €
Sonstige Verbindlichkeiten	45.993,49 €	68.438,59 €
Rechnungsabgrenzungsposten	42.809,72 €	109.250,97 €
Summe	1.262.686,67 €	1.202.809,77 €

Gewinn- und Verlustrechnung	2023	2022
Sonstige betriebliche Erträge	1.879.920,57 €	1.547.677,35 €
Materialaufwand	- 71.971,20 €	- 94.055,55 €
Personalaufwand	- 1.342.340,92 €	- 1.121.139,77 €
Abschreibungen	- 12.106,85 €	- 21.135,79 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 351.484,00 €	- 328.990,36 €
Sonstige Steuern/sonstige Erträge	3.318,49 €	- €
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	105.336,09 €	- 17.644,21 €

Mittelherkunft

■ Europäischer Sozialfonds	968 T €
■ Stiftungen	522 T €
■ Bundesagentur für Arbeit	216 T €
■ Mitglieder	141 T €
■ Kooperationen	12 T €
■ Sonstige	20 T €
Summe	1.879 T €



Wie wir wirken und andere erreichen

Unsere Wirkungslogik

IMPACT: Die gesellschaftliche Wirkung, die wir erzeugen

- Mehr mündige Mitgestalter*innen einer naturwissenschaftlich-technisch geprägten Zukunft.
- Naturwissenschaftlicher und technischer Fachkräftemangel verringern sich.
- Die gesellschaftliche Innovationskraft im Bereich der Zukunftstechnologien wird weiter gestärkt.

OUTCOME: Die Wirkung bei den Teilnehmenden

Schüler*innen

- sind in ihren naturwissenschaftlich-technischen, digitalen, persönlichen und sozialen Kompetenzen für die Arbeitswelt 4.0 gestärkt.
- haben mehr Interesse an aktuellen MINT-Themen und MINT-Berufen.
- entscheiden sich eher für einen MINT-Beruf.

Lehrkräfte

- erweitern ihr Portfolio zur Gestaltung eines interesse-generierenden MINT-Unterrichts.

OUTPUT: Was wir leisten

- Projekttag für Schüler*innen zu verschiedenen MINT-Themen
- Klischeefreie Einblicke in MINT-Berufsbilder und -Studiengänge
- Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schularten
- Vernetzung von Schulen, Unternehmen und MINT-Akteur*innen sowie Beratungsfachkräfte der Bundesagentur für Arbeit

INPUT: Unsere Ressourcen

- Interdisziplinäres Team
- Umfangreiche Experimentier- und Bildungsmaterialien
- Mobilität über ganz Süddeutschland
- Netzwerk aus Bildung, Forschung und Wirtschaft
- Starke Förderpartner*innen

Wirkung Projekte:

Kompetent für die Arbeitswelt 4.0 und klischeefreie Berufsorientierung

Zielgruppe: Schüler*innen weiterführender Schularten in Bayern ab der 8. Jahrgangsstufe
Laufzeit: 2019-2023

OUTPUT:

- 584 klischeefreie Präsenz- und Online-Projekttag für Schüler*innen zur Qualifizierung in Fähigkeiten für die Arbeitswelt 4.0 (sog. Future Skills).
- 12.510 Schülerinnen und Schüler haben teilgenommen.
- 221 klischeefreie Berufsorientierungsmodul wurden durchgeführt.
- 9 Lehrkräftefortbildungen haben bayernweit stattgefunden.

OUTCOME:

- Teilnehmende Schüler*innen sind in ihren Future Skills (MINT-, persönlichen und sozialen Fähigkeiten) gestärkt.
- Schüler*innen haben ihr Wissen und ihre Einstellung hinsichtlich relevanter Fähigkeiten, MINT-Themen und -Berufen für die zukünftige Arbeitswelt positiv verändert.
- Kompetenzgewinn im Umgang mit den vermittelten Fachkenntnissen, auch bei unterschiedlichen Lern- und Interessensvoraussetzungen.

IMPACT:

- Die Teilnehmenden nehmen langfristig herkunfts- und geschlechtsunabhängig erfolgreich an der durch Digitalisierung geprägten Arbeitswelt 4.0 teil und tragen damit zur Sicherung des dringend benötigten, digital- und technikmündigen Fachkräftenachwuchses bei.



mehr

11% mehr

Jugendliche können sich nach den IJF-Projekttagen vorstellen, in einem MINT-Beruf zu arbeiten (= 58%)

Jugendliche fanden an den Projekttagen am besten:

- Im Team arbeiten
- Experimentieren
- Selbst etwas entwickeln

N = 559 Schüler*innen

Die IJF wirkt. Das sagen unsere Teilnehmenden:

„Wenn Technik so ist, dann will ich auch was mit Technik machen, eigentlich wollte ich Erzieherin werden!“

Schülerin, 8. Klasse, Mittelschule Augsburg

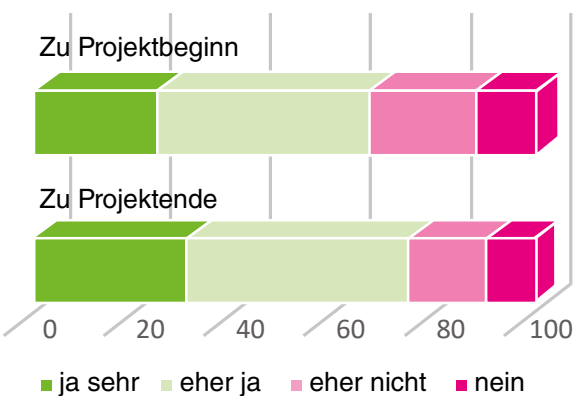
„Ich finde den Projekttag von der IJF mega nice! Es ist voll cool, dass wir die MINT-Sachen mal anders erleben können, nicht nur so im normalen Unterricht. Wir machen echt krasse Experimente und müssen uns auch mal richtig challengen, aber das macht auch mega Spaß. Ich finde es auch super, dass das mal jemand anders macht, als unser Lehrer, weil der selbst halt gar nicht auf so Ideen kommt.“

Schülerin, Mittelschule Deggendorf (Projekttag Bionik-Leichtbau)

„Ich fand den Schulbesuch nicht nur gut, sondern wirklich sehr gut. Ein beeindruckendes Projekt in Zeiten von Homeschooling. Der Teil zur Berufsorientierung war super interessant und ich kann mir gut vorstellen, dass es einen Einfluss auf die berufliche Wahl der Schülerinnen und Schüler hat, sogar/auch bei jenen mit sozialwissenschaftlichem Zweig.“

Martina Fischer, Lehrerin Gymnasium Pegnitz

Ich finde MINT-Berufe interessant



Ich weiß, welche Fähigkeiten für MINT-Berufe benötigt werden!

	vorher	nachher
ja	19 %	50 %
ein bisschen	56 %	42 %
nein	25 %	8 %



Insgesamt wurde von den teilnehmenden Schüler*innen und Lehrkräften besonders häufig positiv hervorgehoben, dass

1. das praktische Arbeiten und selbst aktiv und kreativ sein einen großen Mehrwert für die Schüler*innen hat und das die bereit gestellten Experimente und Materialien dafür gut geeignet und funktional sind;
2. die Bildungsinhalte guten Alltagsbezug besitzen, authentisch sind und auf die Arbeitswelt bezogen sind;
3. digitale Inhalte, Methoden sowie Anwendungen zum Einsatz kommen;
4. es einen abwechslungsreichen Methodenmix gibt.



OUTPUT: 2023:

- 50** Lehrkräftefortbildungen
- 48** Aktionen und Meetings
- 20** Sonderveranstaltungen

338
Projektstage an Schulen

16.485
Teilnehmer*innen insgesamt

157.589
Teilnehmende seit IJF-Gründung (2010)

Wirkung Projekt:

MINT-Lernkreislauf für Gemeinschaftsschulen

Zielgruppe: Lehrkräfte von Gemeinschaftsschulen und deren Schüler*innen im Raum Stuttgart
Laufzeit: 2021-2023

- OUTPUT:**
- 28 Lehrkräfte haben sich über zwei Jahren weitergebildet.
 - 7 aufeinander aufbauende Fortbildungen (digital & Präsenz) fanden statt.
 - 880 Schüler*innen haben an den Projekttagen teilgenommen.
 - 10 Schulen haben teilgenommen und Unterrichtskonzepte sowie Materialien erhalten.

- OUTCOME:**
- Lehrkräfte**
- haben eine verbesserte Kenntnis interesse-generierender Unterrichtsmethoden.
 - wissen besser, wie sie praktische Unterrichtseinheiten differenziert und auch speziell für Mädchen motivierend anbieten können.
 - sind sicherer in der Gestaltung eines interesse-fördernden MINT-Unterrichts.
 - wenden häufiger die Methode des forschend-entdeckenden Lernens an.
 - tauschen sich vermehrt mit Kolleg*innen darüber aus, wie MINT-Unterricht interessanter gestaltet werden kann.

Die Fortbildung hat meine Erwartungen erfüllt.
 (Lehrkräfte haben hier im Schnitt 3,5 von 4 Punkten vergeben)

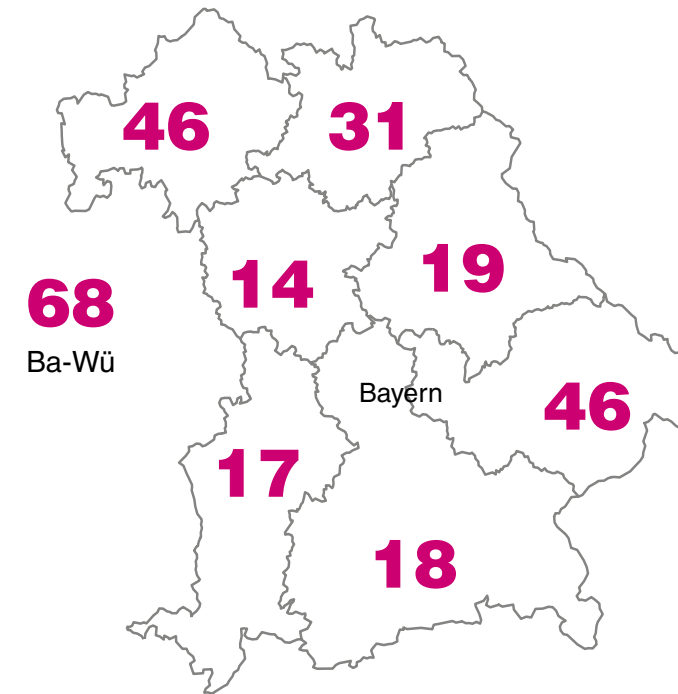
- Schüler*innen**
- zeigen eine Verbesserung in der Wahrnehmung der eigenen Fähigkeiten, Versuche zu planen, auszuwerten und durchzuführen.
 - haben erweitertes Wissen über MINT-Fachinhalte und MINT-Berufsbilder.

IMPACT: Der MINT-Fachkräftemangel in der Metropolregion Stuttgart wird gemindert.

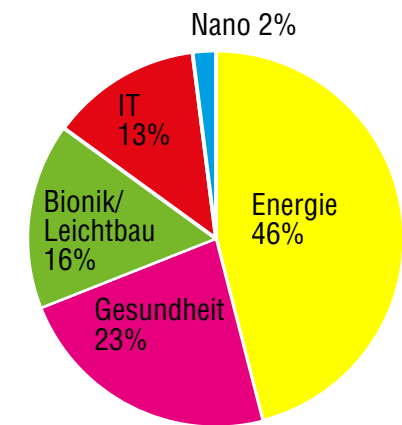


- Wir haben Lehrkräfte nach dem Projekt befragt, welche nachhaltigen Veränderungen nach den zwei Jahren ins Rollen gebracht wurden:
- Anschaffung neuer Materialien, um diese im Unterricht zu nutzen.
 - Es wurden Experimente und Projektinhalte vor den Ferien eigenständig durchgeführt.
 - Vernetztes Arbeiten hat sich verstetigt (fächerübergreifende Projekte wurden geplant).

Flächendeckende Projektstage
weiterführende Schulen

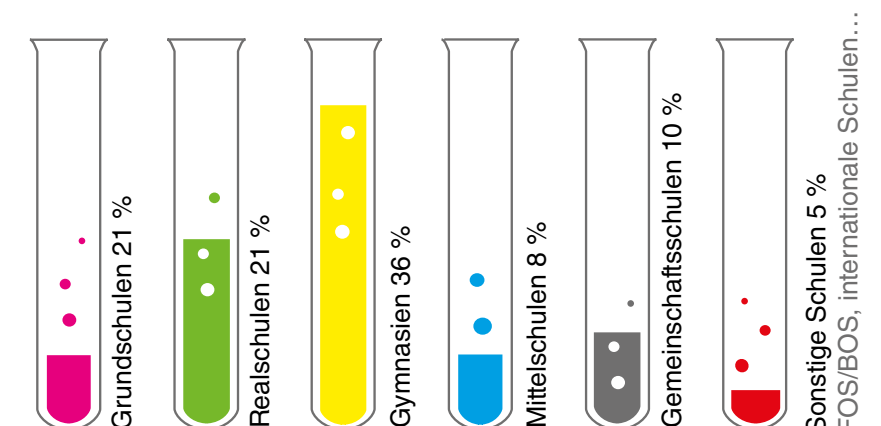


Projektstage nach Themen
weiterführende Schulen



37 Projektstage wurden von den mit uns kooperierenden Hochschulen (Stützpunkte) durchgeführt: Dabei nahmen über **1.774** Schüler*innen teil.

Chancengleichheit
Wir fördern
MINT-Kompetenzen
an allen Schularten



Die Initiative

Vorstand

Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. Alfred Forchel
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Stellv. Vorstandsvorsitzender
PD Dr. Stefan Thalhammer
Senray Technologies GbR

Rainer Ankenbrand
Sparkasse Mainfranken Würzburg

Dr. Eleonore Hose
Friedrich-List-Gymnasium Gemünden

Prof. Dr. Caroline Kisker
Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
Vizepräsidentin

Prof. Dr. Nicola Marsden
Hochschule Heilbronn
Forschungsprofessur Sozioinformatik

Dr. Gunther Schunk
Vogel Communications Group
GmbH & Co. KG

Prof. Dr. Jochen Seufert
THWS Technische Hochschule Würzburg-
Schweinfurt, Dekan, Fakultät Angewandte
Natur- und Geisteswissenschaften

Christoph Petschenka
Geschäftsführer IJF
(beratend im Vorstand tätig)

Beirat

Vorsitzende Beirat
Prof. Dr. Fabienne Becker-Stoll
Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP)

Stellv. Vorsitzender des Beirats
Michael Stammberger
Brose Fahrzeugteile SE & Co. KG

Günter Frey
Staatsinstitut für Schulqualität und
Bildungsforschung (ISB)

Prof. Dr. rer. nat. Hubert Jäger
Technische Universität Dresden
Institut für Leichtbau & Kunststoff-
technik

Jochen Janßen
Knauf Gips KG

Dr. Lukas Kagerbauer
IHK Würzburg-Schweinfurt

Dr. Ingo Krüger
Bayerische Sparkassenstiftung

Dr. Arne Leifels
Bundesministerium für Bildung und
Forschung, Referat 121

Prof. Dr. Marco Linß
Hochschule Hof
Fakultät Ingenieurwissenschaften

Prof. Dr. Ronny Nawrodt
Universität Stuttgart
Physikalisches Institut

Thomas Schäfer
Würzburger Versorgungs-
und Verkehrs-GmbH (WVV)

Prof. Dr. Thomas Trefzger
Julius-Maximilians-Universität
Würzburg, Lehrstuhl für Physik
und ihre Didaktik

Kerstin Vierhock
Agentur für Arbeit Würzburg

Prof. Dr. Achim Wixforth
Universität Augsburg
Institut für Physik

Allgemeine Angaben zur Organisation

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)
Sitz: Würzburg
Gründung: 11.08.2010
Rechtsform: Eingetragener, gemeinnütziger Verein
Link zur Satzung: www.i-j-f.de/ijf/mediacenter/

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Alfred Forchel
Geschäftsführer: Christoph Petschenka

Kontakt:
Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.
Elferweg 49, 97074 Würzburg, Tel.: +49 (0)931 465522-0
Landesbüro Baden-Württemberg:
Bahnhofstr. 19-23, 74072 Heilbronn, Tel.: +49 (0)7131 594999-9
E-Mail: kontakt@i-j-f.de
Website: www.i-j-f.de

Spendenkonto: Initiative Junge Forscher e.V.
IBAN: DE77 7905 0000 0046 6060 91
BIC: BYLADEM1SWU

Registereintrag:
Registergericht: Amtsgericht Würzburg
Registernummer: VR 200488
Datum Eintrag: 13.08.2010, 16.02.2011,
02.10.2014, 14.06.2019,
18.03.2021

Gemeinnützigkeit:
Der Verein ist seit seiner Gründung ohne Unter-
brechung im Sinne der §§ 51. ff. AO vom Finanz-
amt Würzburg als gemeinnützig anerkannt.

Gemeinnützige Zwecke:
- Förderung von Wissenschaft und Forschung
- Förderung der Volks- und Berufsbildung sowie
der Studentenhilfe
Datum letzter Feststellungsbescheid: 30.06.2022

Anzahl Mitarbeit.: 100 Ehrenamtliche
49 Hauptamtliche

Förderer & Partner

Förderer

Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Finanziert von der
Europäischen Union



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern



Arnfried
und
Hannelore
Meyer-Stiftung



Bayerische
Sparkassenstiftung



SozialStiftung
der Kreissparkasse Heilbronn



Kooperationspartner

- Cluster Neue Werkstoffe
- Deutsches Museum München
- Experimenta Das Science Center
- Förderkreis Ingenieurstudium e.V.
- Frauen in MINT-Berufen
- Initiative Klischeefrei
- Komm, mach MINT!
- MINTvernetz
- MINT Zukunft schaffen
- M!ND Center Würzburg
- natec Landesverband Baden-Württemberg
- Nanonetz Bayern e.V.
- netzwerk Wissen²
- Stiftung Kinder forschen
- Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e.V.

Kooperierende Universitäten und Hochschulen

- Technische Hochschule Augsburg
- Universität Augsburg
- THD Technische Hochschule Deggendorf
- Hochschule Heilbronn
- Hochschule für angewandte Wissenschaften Hof
- Universität Stuttgart
- THWS Technische Hochschule Würzburg-
Schweinfurt
- Julius-Maximilians-Universität Würzburg



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT



Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Gemeinsam Nachwuchs fördern und Zukunftsfähigkeit sichern



„Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e. V. (IJF) leistet einen sehr wichtigen Beitrag, um junge Schülerinnen und Schüler für MINT Themen zu begeistern und Interesse an einem technischen Ausbildungsberuf zu wecken. Als einer der führenden Hersteller elektronischer Bauteile sind wir immer auf der Suche nach Fachkräften im technischen Bereich. Zusammen mit der IJF können wir unseren Beitrag leisten, um MINT Berufe stärker in den Fokus zu rücken.“

**Lea Keicher, Vishay Semiconductor GmbH,
Human Resources Heilbronn**

„Die Nachwuchsförderung im MINT-Bereich spielt eine Schlüsselrolle für unsere zukünftigen Fachkräfte, vor allem im Hinblick auf unsere immer stärker digitalisierte Arbeitswelt. Die IJF begeistert durch ihre zukunfts- und vor allem praxisorientierten Ansätze bei Schulbesuchen und Lehrerfortbildungen zahlreiche Schülerinnen und Schüler aller Schularten für die MINT-Berufe.“

Wir sind uns dieser Verantwortung gegenüber unseren jungen Talenten bewusst und unterstützen aus diesem Grund die zukunftsorientierte Arbeit der IJF, Jugendliche von der MINT-Welt zu begeistern.“

Jochen Janßen, Knauf Gips KG, Head of HR Central Europe



Gründe für eine
IJF-Mitgliedschaft



Jetzt Mitglied werden!

Engagieren Sie sich als Partner der IJF! Mit Ihrer Mitgliedschaft fördern Sie Neugier, technische Allgemeinbildung, Eigenverantwortung, Selbstbestimmung und Entscheidungskompetenz junger Menschen. Sie setzen sich für mehr Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit ein.



In Bayern:
Theresia Oettle-Schnell
Projektpartner und Netzwerkarbeit
Tel. 0931 465522-18
t.oettle-schnell@i-j-f.de



In Baden-Württemberg:
Iris Lange-Schmalz
Projekt-Netzwerkarbeit
Tel. 0179 5997487
i.lange-schmalz@i-j-f.de

Mitglieder, Stand 01.04.2024



- Agentur für Arbeit, Würzburg
- Arnfried und Hannelore Meyer-Stiftung
- atelier zudem
- Aumüller Automatic GmbH
- bayern photonics e.V.
- Cluster of Excellence Engineering of Advanced Materials (EAM)
- FIS Informationssysteme und Consulting GmbH
- Fördergemeinschaft für das SKZ e.V.
- Fraunhofer ISC
- Handwerkskammer für Unterfranken
- Heilbronner Versorgungs GmbH
- Hochschule Heilbronn
- Hochschule Hof
- HPS Hemberger Prinz Siebenlist
- IHK Würzburg-Schweinfurt
- ISA International School Augsburg
- Laboklin GmbH & Co. KG
- Mekruphy GmbH
- MINT-Region Main-Tauber e.V.
- Nanonetz Bayern e.V.
- nanoplus GmbH
- OHB System AG
- OPITEC Handel GmbH
- Regio Augsburg Wirtschaft GmbH
- Region Mainfranken GmbH

- Sankt Michaelsbund Landesverband Bayern e. V.
- Skion GmbH
- Sparkasse Mainfranken Würzburg
- Stadt Bad Friedrichshall
- Stadt Heilbronn
- Stadt Würzburg
- Stadtwerke Heilbronn
- Stadtwerke Würzburg AG
- Stratoflights GmbH & Co. KG
- Takenet GmbH
- Technische Hochschule Augsburg
- Technische Hochschule Deggendorf
- THWS Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt
- TMT GmbH & Co. KG
- Trips GmbH
- Universität Regensburg
- Universität Stuttgart
- Universität Würzburg
- va-Q-tec AG
- Verein Deutscher Ingenieure (VDI) Augsburger Bezirksverein e.V.
- Vogel Communications Group GmbH & Co. KG
- Vogel Stiftung Dr. Eckernkamp
- Würth IT GmbH



Mach die Zukunft zu deiner Idee!